



Hier rollt ein MG TD aus dem Jahr 1951 los. Foto: Laaser, Jürgen (jl)

Hückelhoven Die beliebte Auto-Veranstaltung führt am Sonntag wieder von Rurich aus durch den ganzen Kreis Heinsberg. Die Teilnehmer müssen nicht nur am Steuer Qualitäten zeigen, sondern auch Rätsel lösen.

Am Sonntag ist es endlich wieder so weit. Nach zwei Jahren Zwangspause durch das Coronavirus findet nun die siebte Auflage der Pfingst-Rallye in Rurich statt. Die Vorfreude darauf ist riesig. Auf der einen Seite natürlich bei Uwe Sentis vom Ruricher Karnevalsverein Rurblümchen, der die Oldtimer-Fahrt durch den Kreis Heinsberg organisiert. Auf der anderen Seite aber auch bei den vielen Teilnehmern, die sich über die vergangenen zwei Jahre hinweg immer mal wieder bei Sentis erkundigt hatten, wie es denn nun aussehe.

Untätig waren Sentis und seine Kollegen keineswegs. Auch in den beiden Corona-Jahren, wo schweren Herzens abgesagt werden musste, waren die Verantwortlichen schon in die Planungen eingestiegen, hatten Routen ausgetüftelt und immer wieder verändert, dass auf eventuelle Quarantäne-Bestimmungen hätte reagiert werden können. So sei das Motto der diesjährigen Tour, der siebten Auflage, so treffend, wie es treffender kaum sein könnte: Die verflixte Sieben.

Die Teilnehmer kommen zum Teil hier aus der Region, etliche nehmen aber auch Anfahrtswege von um die 200 Kilometern in Kauf, bekräftigt Sentis. Die weiteste Anreise hat zweifelsohne ein Teilnehmer aus der Schweiz. Der Eidgenosse ist in Rurich ein gern gesehener Gast. Die Teilnehmer werden ab etwa 8.30 Uhr eintrudeln, von 10.30 Uhr bis 10.50 Uhr findet das Fahrerbriefing statt. Etwa 115 Teilnehmer werden ab 11.01 Uhr in Rurich starten und auf eine 110 Kilometer lange Reise durch den Kreis Heinsberg gehen. Unterwegs sind verschiedene Aufgaben und Rätsel zu lösen. „Die Namen auf den Ortsschildern sollten sich die Fahrer genau einprägen und die Buchstaben aufschreiben. Außerdem gibt es Streckenposten, bei denen Fragen beantwortet werden müssen“, sagt Sentis.

Angst, dass über die lange Pause immer mehr Menschen das Interesse an der Rallye verlieren, habe man nicht gehabt. Durch den regen Austausch untereinander und der prompten Zusage nach der Absage ist die Teilnehmerzahl etwa so groß wie vor der Pandemie.

Start und Rahmenveranstaltung findet auf der Malefinkstraße 2 in Rurich statt. Nachmittags gibt es Kaffee und ab mittags eine Pommesbude. Ein Bierwagen versorgt alle mit kühlen Getränken. Für Kinder steht eine Hüpfburg bereit. „Alle sind eingeladen, sich die tollen Autos anzusehen“, sagt Sentis.